Ressort: Vermischtes

Anschlagsdrohung in Türkei richtete sich gegen Deutschland

Ankara, 18.03.2016, 04:50 Uhr

GDN - Die jetzt bekannt gewordenen Anschlagsdrohungen in der Türkei richten sich offenbar gezielt gegen "deutsche Interessen" in Ankara und Istanbul. Das berichtet "Bild" (Freitag) unter Berufung auf hochrangige Sicherheitskreise.

Demnach liegen den deutschen Sicherheitsbehörden "hoch eingestufte Informationen" vor, die vor gezielten Anschlägen gegen das deutsche Generalkonsulat in Istanbul und die deutsche Botschaft in Ankara warnen. Nach "Bild"-Informationen werten die deutschen Sicherheitsbehörden die Hinweise als "konkrete Anschlagsgefahr für deutsche Interessen". Diese Einschätzung hat unter anderem dazu geführt, dass das Generalkonsulat sowie die deutsche Schule in Istanbul vorübergehend geschlossen wurden. Die Ermittlungen zu den Terror-Hinweisen dauern nach wie vor an. In einer offiziellen Mitteilung an Bundesbürger in Istanbul durch das deutsche Generalkonsulat hieß es dazu: "Bitte meiden Sie die Umgebung des Generalkonsulats." Die diplomatische Vertretung liegt in der Nähe des Taksim-Platzes. Die deutsche Schule ist etwa eineinhalb Kilometer Luftlinie entfernt an der Fußgängerzone Istiklal Caddesi.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-69617/anschlagsdrohung-in-tuerkei-richtete-sich-gegen-deutschland.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619